



© AnRo0002 - CC0 - <http://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/>



Harald Hubich - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by->



Forest & Kim Starr - CC-BY-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by->

12315

Blaue Lampionblume

Blaue Lampionblume

Nicandra Physaloides

© www.saflax.de

Die pflegeleichte, einjährige Blaue Lampionblume ist ausgesprochen schnellwüchsig, zeigt bereits nach einigen Wochen ihre Blütenpracht und erreicht im Garten oder Kübel eine Höhe von bis zu zwei Metern. Zunächst zeigt sie von Juni bis September hunderte von glockenartigen, zwei bis vier Zentimeter großen, hellblau auf weißem Grund gefärbte Blüten. Später bilden sich der Kapstachelbeere ähnelnde ballonförmige, pergamentartige Fruchtkelche, die die Frucht und Samen für die Neu- bzw. Selbstausaat im kommenden Jahr umschließen.

Naturstandort: Ursprünglich ist die Lampionblume in den Anden Südamerikas von Peru bis in den Norden Argentiniens zu Hause. Heute ist sie auch im gesamten Mittelmeerraum verbreitet.

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Streuen Sie die Samen einfach auf feuchte Anzuchterde und bedecken Sie sie nur ganz leicht mit dem Substrat. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 20 bis 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Die Keimung sollte bereits nach einer Woche einsetzen. Nach drei bis vier Wochen können die Sämlinge dann umgesetzt werden.

Standort: Die Blaue Lampionblume bevorzugt einen möglichst sonnigen Platz, toleriert aber auch schattigere Standorte.

Pflege: Die Nicandra sollte gerade im Sommer reichlich gewässert werden, sonst werden ihre Blätter recht schnell etwas schlaff. Während der Blühphase benötigt sie zudem eine Versorgung mit gutem Flüssigdünger im Abstand von zwei bis drei Wochen.

Im Winter: Wenn die Samenkapseln sich im November braun färben, können sie abgeschnitten und die Samen für die Neuaussaat im kommenden Frühjahr kühl und dunkel gelagert werden. Die vertrocknete Pflanze selbst entsorgen Sie am besten auf dem Kompost.